

Anhang

Transkription der Subskribentenliste der Bremer *Privat-Concerte* aus dem Jahr 1825

2 Senator Albers	2 Bürgermeister Duntze
2 Senator Abegg	2 Aelterm Delius
4 Joh Hr Albers	4 Frau Wittwe Dreyer
2 Joh Hr Adami	2 Doctor D'oleire
2 Joh Chr Albers	1 G. Dransfeld
3 Thomas Achelis	2 Doctor Engelcken
1 Pastor Bekenn	2 Hr und Wilh Eggers
2 Aeltermann Bolte	2 Gebrüder Eggers
2 Joh Wilh Böving	2 Eggers und Franke
1 Fr Joh Böving	1 Ellerhorst
1 Joh H Buschmann	2 L. C. Fritze
3 Wittwe Brauer	2 Aeltermann Fritze
1 Doctor Breuls	1 Wilh Fritze
1 C. C. Burchhard	2 D. H. Fincke
1 C. F. Burchhard	1 Philipp Fischer
1 Frau Obw Battenburg	1 Gebrüder Feldhusen
1 Consul Binand	1 Frau Wittwe Focke
1 Doctor Bartsch	3 G. C. Garlichs
1 C. A. Brandt	3 Bürgerm Gröning
4 G. W. Bley	1 Aeltermann Greve
+1 Frau Doct Albers	2 Sindikus Gröning
2 Wittwe Caesar	2 D. W. Gromme
1 Joh M. Corssen	2 A. W. Gruner
3 Frau Dr. Castendyk	3 Senator Gildemeister
3 Senatorin Castendyk	1 A. G. Gildemeister
2 A. Dröge	für 7 letzte Concerte
3 Frau Consul Delius	[nächste Seite, Zwischensumme 100 Billette]
2 Senator Deneken	2 Fr W. Hunicke junr
[nächste Seite, Zwischensumme 53 Billette]	2 Adolph Hunicke

2 Professor Hundeiker 1 C. Harttaub 1 A. J. Henz 2 J. H & F Hirschfeld 1 J. J. Hoffschläger 2 Professor Dr Heineken 2 Senator Heineken 2 G. W. Hagen 1 Frau Wittwe Henschen 2 Joh. G. Heyse 2 Carl Hoppe 2 Anton Hunneus 2 J. F. W. Iken 1 Doctor Aug. Iken 3 Doctor Krummacher 3 Senator Klugkist 3 J. A. Klugkist 1 G. C. Kindt 4 L. F. Kalkmann 2 Doctor Köhnen 2 C. H. Koepke 2 Doctor H. Kulenkamp 2 Frau Wittwe Kreye 3 G. Wilh Krüger [nächste Seite, Zwischensumme 152 Billette] 2 Fr Wilh Keutgen 1 Senator Kulenkampff 1 Fr. Kulenkampff 2 J. H. O. Kreppe 2 Aelterm v Kapff 2 Joh Wilh Karsten 2 Hr W. Karsten 1 Fräulein Lasius 2 Senator Löning 1 Mich Löning 2 CH Lameyer 2 Theo Lürmann 1 Steph Lürmann 3 Hr v Lengerke 2 Senator Meier 1 Frau Wittwe Lenerke 1 J. G. Lohmann	1 Herm Lampe 2 Aelterm Meinertzhagen 2 Frau Witwe Meier 1 T. A. Möller 1 Senator Motz 1 Dr. W. C. Müller 1 Dr. E. Meyer [nächste Seite, Zwischensumme 189 Billette] 1 Augt. Münter 2 Doctor Migault 3 Fried Möller 2 J. N. Mohr 2 Senator Noltenius 1 A. H. Norwick 3 Wilh Lud Oelrichs 1 Senator Olbers 1 Heinr Olander 1 Senator Pavenstedt 2 Senator Post 1 Consul Papendiek 1 Hr Plump 2 Ben Pearkes 1 Archivar Dr Post 2 GH & C Primaven 2 Fr L. Quentell 3 Wilh Quentell 1 Aelterm Rodewald 1 Professor Rump 1 Fried Runge 1 Joh Hr Rocholl 1 Ratje Runge 2 C. Suabedihsen 3 G Fr Sengstack [nächste Seite, Zwischensumme 230 Billette] 2 Senator Schumacher 2 Doctor Schumacher 2 Frau Wittwe Schaer 2 Aeltermann Schröder 1 F. A. Schumacher 1 Ernit Suffert 1 Doctor Schild 2 Aeltermann Seekamp
---	--

1 H. G. Sanders	3 Aelterm Wilhelmi
1 Marcus Schröder	3 Conrad Wilhelmi
2 G. W. Schönhütte [mit Bleistift gestrichen: »Aelterm«]	2 A. E. Weltzien
1 Fried Seemann	1 Consul Wichelhausen
1 Pastor Treviranus	2 Ar Warneken
2 Aelterm Tidemann	1 Carl Wolde
1 Advocat Thumsener	2 D. H. Wätjen
2 Bürgerm Tidemann	1 Dr Wichelhausen
3 Justus Tiedemann	[Endsumme: 272 Billette]

Quelle: Privat-Concerte. *Rechnungsbuch des Vereins für Privat-Concerte 1825-53.*

Transkription der Statuten der Singakademie Bremen, 1816

Als Grundlage der ganzen Anstalt sind nachstehende Punkte zu betrachten:

§ 1

Überzeugt, daß Musik, verbunden mit Poesie und Religion, für eine der tiefsten und heiligsten Quellen der Geistesveredelung zu achten sey, durchdrungen von dem Wunsche, daß dieselbe immer mehr zu einem Hauptgegenstande der öffentlichen Bildung möge erhoben werden, und aufgemuntert durch das Beispiel mehrerer Städte unseres Vaterlandes, vereingt sich eine Anzahl von Freundinnen und Freunden des ernsten Gesanges, um durch gesellschaftliche Uebung, unter der Leitung erfahrener Lehrer, ihre Kunstfreud zu vermehren, ihren Geschmack zu bilden und durch nähere Bekanntschaft mit den classischen Werken älterer und neuerer Zeit, sowie durch möglichst vollkommene Ausführung derselben, die Liebe zur Tonkunst überhaupt, und zum Gesang ins besondere, zu erhalten, und immer mehr zu verbreiten.

Die Herren Lange, Grabau und Riem haben sich zu diesem Zweck vereinigt; sie sind also als Stifter einer Anstalt zu betrachten, die, wenn sie in dem Geiste der Harmonie fortbesteht, womit sie begann, nicht anders als sehr wohlthätig auf die ästhetische Bildung der Gemüther wirken kann, »die des Wohllautes mächtiger Gottheit huldigen«. Diese übernehmen gemeinschaftlich die Leitung der musikalischen Angelegenheiten. –